

Update-Info zur Version 2007.3 des SBS Lohn plus®

Juli 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte lesen Sie die Update-Info zur Version 2007.3 komplett durch, **bevor** Sie mit dem SBS Lohn plus® weiterarbeiten! Nehmen Sie sich die Zeit - evtl. Korrekturen sind auf jeden Fall aufwändiger.

Auf ausführliche Erläuterungen von Neuerungen, Änderungen oder Korrekturen wurde verzichtet, wenn sie anderen SBS-Informationsmedien wie Handbüchern, Menühilfen etc. entnommen werden können. Bitte beachten Sie die entsprechenden Verweise auf diese Medien. Informationen zu den Bedeutungen neuer Felder und Kennziffern finden Sie grds. immer in den jeweiligen F1-Feldhilfen bzw. F12-Kennwertübersichten.

Inhalt:	1. Neue Pfändungsautomatik	6. Stammdaten
	2. Neue Archivierung	7. Erfassung / Prüfhinweise / Brutto-Nettolohn
	3. Neuer Prüflauf Abrechnungsdaten	8. Auswertungen etc.
	4. Neu: Kernprüfprogramm der Deutschen RV	9. Baulohn
	5. SBS Lohn plus® allgemein	

1. Neue Pfändungsautomatik

Mit der Version 2007.3 des SBS Lohn plus® steht Ihnen die neue **Pfändungsautomatik** zur Verfügung. Diese ermöglicht es bis zu 50 Standard- und Unterhaltspfändungen oder bis zu 50 manuelle Pfändungen pro Personalnummer abzuwickeln. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit eine automatische Zinsberechnung für alle Pfändungsarten durchzuführen.

Die Pfändungsverträge werden zukünftig im neuen Menüpunkt *Pfändungen* (ID-Nr. 701) verwaltet. Das Serviceprogramm *Umstellung Pfändungsverträge* (ID-Nr. 707) übernimmt die Pfändungsverträge aus den *Diversen Verträgen* (ID-Nr. 125) in das neue Stammdatenprogramm.

Beachten Sie folgende Vorgehensweise:

Umstellung Pfändungsverträge (ID-Nr. 707)

Das Service-Programm *Umstellung Pfändungsverträge* muss zwingend durchgeführt werden, **aus technischen Gründen auch von den Anwendern, die keine Pfändungen abrechnen**. Andernfalls können Sie mit dem SBS Lohn plus® **nicht** weiterarbeiten. Führen Sie vor der Umstellung unbedingt eine Datensicherung durch. Das Umstellungsprogramm berücksichtigt evtl. Rechte-Einschränkungen. Um sicher zu stellen, dass alle Pfändungsdaten umgestellt werden, sollte der Menüpunkt von einem Benutzer ohne Rechte-Einschränkungen aufgerufen werden.

In den Optionen ist als *Abruf-Art* der *Erst-Abruf* voreingestellt, wodurch immer nur alle noch nicht umgestellten Firmen berücksichtigt werden. Sollten bei der Umstellung Fehler auftreten, führen Sie einen *Wiederholungs-Abruf* durch. Hierbei ist jedoch **größte Vorsicht** geboten, denn bei einer Wiederholung werden alle mit der Version 2007.3 bereits neu angelegten Pfändungsverträge (incl. Pfändungskonten) unwiderruflich gelöscht. Beachten Sie, dass der *Wiederholungs-Abruf* ausschließlich in dem Monat möglich ist, in dem der Erst-Abruf erfolgte.

Starten Sie die Umstellung vor der Brutto-Nettolohn-Berechnung!

Nach der Umstellung wird automatisch das Programm *Stammdaten prüfen* (ID-Nr. 539) durchgeführt. Fehlerhafte Datensätze werden protokolliert. Des Weiteren erhalten Sie diverse Umstellungsprotokolle. Bitte prüfen Sie nach der Umstellung Ihre Stammdaten, bevor Sie neue Pfändungsverträge anlegen.

Die umgestellten Pfändungsverträge bleiben in den *Diversen Verträgen* (ID-Nr. 125) erhalten, werden aber in der Berechnung nicht mehr berücksichtigt. Die neue Pfändungsautomatik berücksichtigt ausschließlich Pfändungsverträge aus dem Menüpunkt *Pfändungen* (ID-Nr. 701).

Der Prüflauf Abrechnungsdaten, der im Rahmen der Brutto-Nettolohn-Berechnung durchgeführt wird (s.u.), überwacht die Umstellung der Pfändungsverträge.

Weitere Informationen zur Umstellung entnehmen Sie bitte der Menühilfe des Umstellungsprogramms!

Lohnartenstamm (ID-Nr. 120)

Die *Brutto-Aufteilung 13* (Register *Basis*, Seite 1) hat ab der Version 2007.3 keine Bedeutung mehr. Setzen Sie die *Brutto-Aufteilung* in der System-Lohnart 957 (= Pfändungsrate) auf **0** oder führen Sie die *Aktualisierung System-Lohnarten* (ID-Nr. 074) durch. Wenn Sie die Pfändungsrate/n auf den Lohnformularen *pro Vertrag* drucken möchten, speichern Sie im Feld *Formular-Ausdruck* (Register *Auswertungen*) der System-Lohnart 957 die Kennziffer **1** (= Lohnart einzeln drucken).

Im Feld *Pfändungs-Kennzeichen* (Register *Automatiken*) steht Ihnen der neue Kennwert **4** (= Urlaubs-/Treuegeld) zur Verfügung. Diese Kennziffer regelt die Pfändbarkeit von Urlaubs- und Treuegeld. Für die korrekte Behandlung dieser Bezüge, speichern Sie in den entsprechenden Lohnarten die Kennziffer **4**.

Das Feld *Pfändungs-Vertrag* (Register *Automatiken*) wurde umbenannt in *Weihnachtsgeld* und um die Grenzwerte für Unterhaltspfändungen erweitert.

Beachten Sie zu den o.g. Feldern auch die F1-Hilfen!

Personalstamm (ID-Nr. 122)

Die Pfändungs-Felder befinden sich jetzt auf der 2. Seite im Register *Verträge*. Im umbenannten Feld *Unterhaltsberechtigte* können unterhaltsberechtigte Personen nun mit 2 Nachkommastellen gespeichert werden. Das Feld *Pfändungsfrei vom Netto* wurde ebenfalls umbenannt in *Pfändungsnetto +/-*. Bisher konnte das Pfändungsnetto lediglich abgesenkt werden; nun ist auch eine Erhöhung des Pfändungsnettos möglich. Aus diesem Grund wird ein evtl. bisheriger Feldinhalt mit negativem Vorzeichen übernommen.

Beachten Sie zur Pfändbarkeit von vermögenswirksamen Leistungen das neue Personalstamm-Feld *VWL / AG-Darlehen* (Register *Verträge*, Seite 2).

Ausführliche Informationen zu den Pfändungsfeldern des Personalstamms entnehmen Sie bitte den F1-Hilfen!

Pfändungen (ID-Nr. 701)

Ein evtl. Betrag im Feld *Verteilersatz* (Register *Basis*) der *Diversen Verträge* (ID-Nr. 125) wird in das neue Feld *Rate laut Beschluss* (Register *Standard-Pfändung*) übernommen. Die *Rate laut Beschluss* wird an den Gläubiger abgeführt. Beachten Sie, dass evtl. vorangehende Pfändungen mit dieser Pfändungsrate verrechnet werden.

Standard-Erfassung (ID-Nr. 135)

Manuelle Pfändungen werden ab dieser Version nicht mehr über manuelle Lohnarten abgewickelt. Vielmehr wird die Pfändungsrate im Vertrag gespeichert. Löschen Sie bereits erfasste manuelle Pfändungslohnarten in der Erfassung und versehen Sie evtl. Festbeträge mit einem *Ausführungsende*.

Über die Schaltfläche *Mfb/Pfändung* können Sie bei Bedarf die Forderung bzw. den Unterhaltsrückstand sowie die verzinslichen und unverzinslichen Kosten ändern.

Ausführliche Informationen zur Vertragsanlage, Berechnung etc. entnehmen Sie bitte dem Kapitel *Pfändungen* des *Fachteil-Handbuchs*.

2. Neue Archivierung

Die neue **Archivierung** (ID-Nr. 702; neuer eigener Menüpunkt) wird beim erstmaligen Start des SBS Lohn plus® mit der Version 2007.3 automatisch aktiviert. Darüber hinaus wird auch die *Stammdaten-Protokollierung* eingeschaltet, sofern sie nicht bereits aktiv ist.

Info: Die alte Archivierung gibt es nicht mehr! Beachten Sie hierzu jedoch die Informationen zum Serviceprogramm *Archivumstellung* (ID-Nr. 709; s.u.).

Das Register *Archiv* wurde aus dem *Benutzerstamm* entfernt. Aus diesem Grund müssten Sie grds. Ihre Archiv-Einstellungen in der neuen *Archivierung* erneut einrichten. Damit sich diese Arbeit auf ein Minimum beschränkt, wurde u.a. die Archivierungslogik umgekehrt. D.h., nahezu alle Auswertungen werden automatisch archiviert (= SBS-StandardEinstellung). Auswertungen, die nicht archiviert werden sollen müssen gesperrt werden.

Lesen Sie zur neuen Archivierung unbedingt die Hilfe im neuen Menüpunkt!

Die Archivierung erfolgt getrennt nach Firmen, Personalnummern und sonstigen Auswertungen.

DokuCenter

Alle archivierten Dateien lassen sich direkt über das neue *DokuCenter* öffnen. Das *DokuCenter* starten Sie über das Symbol *Blauer/Gelber/Roter Ordner* in der Symbolleiste des Lohn-Menüs; es wird im rechten Maskenbereich geöffnet. Die Archivdateien sind grds. verteilt in 2 Haupt-Ordner *Firmen* und *Sonstige Auswertungen*. Wenn Sie in der alten Archivierung nicht nach *Firmen* archivierten, gibt es nach der *Archivumstellung* (s.u.) noch den 3. Haupt-Ordner *Altes Archiv*.

- Haupt-Ordner ***Firmen***:

Im *Firmen*-Ordner finden Sie einen Unterordner pro *Firmennummer*. Unterhalb der Firma einen weiteren Ordner pro *Kalenderjahr*, einen Ordner *Bescheinigungen*, einen *SBS*-Ordner und ggf. einen Ordner *Altes Archiv*. Im *SBS*-Ordner werden die zeitraum- und arbeitnehmer-unabhängigen Firmen-Auswertungen archiviert; im *Alten Archiv* finden Sie nach der Archivumstellung Ihre bisherigen Archivdateien nach Menüpunkten (ID-Nr.) gegliedert, sofern die alte Archivierung nach *Firmen* erfolgte.

Unterhalb der Kalenderjahre folgen ein *Arbeitgeber*- und ein *Arbeitnehmer*-Ordner. Der *Arbeitgeber*-Ordner ist unterteilt in *Monats*-Ordner und einen *Jahres*-Ordner - ggf. noch in einen Ordner *AN komplett*, in dem die *Arbeitnehmer*-Auswertungen zusätzlich oder explizit als *Summen*-Archivdateien abgestellt werden können. Im *Arbeitnehmer*-Ordner finden Sie weitere Ordner pro *Personalnummer*.

Die Verteilung der Auswertungen in die verschiedenen Ordner entnehmen Sie dem Register *Umfang* der neuen Archivierung (ID-Nr. 702).

- Haupt-Ordner ***Sonstige Auswertungen***:

Im Ordner *Sonstige Auswertungen* finden Sie die firmen-unabhängigen Auswertungen!

- Haupt-Ordner ***Altes Archiv***:

Nach der Archivumstellung (s.u.) finden Sie im *Alten Archiv* Ihre bisherigen Archivdateien, gegliedert nach Menüpunkten (ID-Nr.), sofern die alte Archivierung nicht nach *Firmen* erfolgte.

Beachten Sie auch die Funktionen der verschiedenen Symbole in der Fußzeile des *DokuCenters*:

- | | |
|---|---|
| • Symbol <i>Blatt mit grünem Pfeil</i> | = Dokument anzeigen |
| • Symbol <i>Rotes X*</i> | = Dokument löschen |
| • Symbol <i>Lupe</i> | = Suche nach oder in Dokumenten |
| • Symbol <i>Festplatte/CD</i> | = Archiv-Ausgabe (s. <i>SBS PrintCenter</i>) |
| • Wechsel-Symbol <i>A-Z / 1-9</i> | = Anzeige alphabetisch / numerisch sortiert |
| • Wechsel-Symbol <i>1 Blatt / 2 Blätter</i> | = Anzeige aktuellstes / alle Dokument/e |
| • Symbol <i>Fragezeichen</i> | = Hilfe anzeigen |

* Das *Lösch*-Symbol ist nur bei Benutzern mit *Löschrecht* (Benutzerstamm, Register *Einstellungen*, Seite 3) und bei Benutzern mit der Team-Nr. **0** aktiv!

SBS PrintCenter

Über das *DokuCenter*-Symbol *Festplatte/CD* können Sie Firmen-Archivdateien incl. der Programme des neuen *SBS PrintCenters* in ein Verzeichnis ausgeben. Die ausgegebenen Dateien lassen sich - incl. Autostart-Programm - auf CD brennen. Die CD können Sie z.B. einem Mandanten schicken. Das *SBS PrintCenter* wird automatisch geöffnet und der Mandant sieht sein *DokuCenter* und kann sich seine Auswertungen z.B. selbst drucken.

Info: - Die *SBS-PrintCenter*-Programme lassen sich auch von der Lohn-CD installieren: CD-Menü *Installation > Externe Module und sonstige Komponenten > SBS PrintCenter!*

- Das *SBS PrintCenter* ersetzt das bisherige *Externe Druckmodul!*

- Die *Archiv-Ausgabe* kann zunächst nur von Benutzern mit der Team-Nr. **0** durchgeführt werden, da im *SBS PrintCenter* z.Zt. noch keine Rechteprüfung auf die ausgegebenen Dateien möglich ist. Die Umsetzung erfolgt in Kürze!

Serviceprogramm Archivumstellung (ID-Nr. 709)

Das Serviceprogramm *Archivumstellung* integriert Ihre bisherigen Archivdateien in die neue Archivstruktur; ohne die Umstellung lassen sich die alten Archivdateien nicht mehr öffnen.

Bitte beachten Sie, dass die Umstellung - abhängig von der Datenmenge - einige Zeit in Anspruch nehmen kann.

Wenn Sie bisher ...

- *nach Firmen* archiviert haben, werden Ihre bisherigen Archivdateien im Haupt-Ordner *Firmen* unterhalb der jeweiligen *Firmen-Nr.* in den Unterordner *Altes Archiv* (= Parallel-Ordner zu den *Kalenderjahren* etc.) eingefügt. Hierin wiederum erfolgt eine Unterteilung nach Menüpunkten (ID-Nummern).
- **nicht** *nach Firmen* archiviert haben, werden Ihre bisherigen Archivdateien in den neuen Haupt-Ordner *Altes Archiv* (= Parallel-Ordner zu *Firmen* und *Sonstige Auswertungen*) übernommen. Hierin wiederum erfolgt eine Unterteilung nach Menüpunkten (ID-Nummern).

Hinweis zur E-Mail-Funktionalität

Bis zur nächsten Version kann die *E-Mail-Funktion* in den Auswertungsprogrammen nur insoweit genutzt werden, dass beim Abruf von Auswertungen ausschließlich die E-Mail-Steuerungen im Firmenstamm berücksichtigt werden. Die temporären Optionen *Ohne* und *Mit* im Register *Basis* der Auswertungsprogramme stehen bis zur nächsten Version **nicht** zur Verfügung, da sie für die neue Archivierung modifiziert werden. Die Dokumentationen (z.B. diverse Handbuch-Kapitel) wurden wegen der übergangsweise eingeschränkten E-Mail-Funktionalität jedoch nicht geändert.

3. Neuer Prüflauf Abrechnungsdaten

Der *Prüflauf Abrechnungsdaten* wurde komplett überarbeitet! Er kontrolliert Ihre Abrechnungsdaten auf Vollständigkeit, Korrektheit und Plausibilität.

Der *Prüflauf Abrechnungsdaten* wird jetzt im Rahmen der *Brutto-Nettolohn-Berechnung* (ID-Nr. 330) automatisch durchgeführt. Daher wurde der bisherige Menüpunkt *Prüflauf Abrechnungsdaten* (ID-Nr. 331) entfernt.

Sind die Abrechnungsdaten unvollständig, fehlerhaft oder nicht plausibel, werden die Fehler protokolliert. Neben Fehlern erhalten Sie ggf. zusätzlich diverse Warnungen und Hinweise zu Informations- und Prüfzwecken. Fehler sind mit **F**, Warnungen mit **W** und Hinweise mit **H** gekennzeichnet.

Sofern Fehler auf firmenübergreifende Daten oder den Firmenstamm auftreten, wird die *Brutto-Nettolohn-Berechnung* nicht gestartet. Korrigieren Sie in diesem Fall zuerst die betroffenen Stammdaten und rufen Sie die *Brutto-Nettolohn-Berechnung* (ID-Nr. 330) anschließend erneut auf.

Achtung! Wenn Fehler bei der Abrechnung einzelner Arbeitnehmer auftreten, wird die Berechnung der betroffenen Arbeitnehmer aufgehoben. Korrigieren Sie alle Fehler und starten Sie die *Brutto-Nettolohn-Berechnung* (ID-Nr. 330) erneut. Falls Fehler **nicht** korrigiert werden, werden die betroffenen Arbeitnehmer auch nicht brutto-netto-berechnet und fehlen in nahezu allen Auswertungen. Ein Wechsel in den Folgemonat ist **nicht** möglich!

Wenn die Berichtigung der Fehler nur Stammdaten betrifft, müssen Sie die betroffenen Arbeitnehmer dennoch in der *Standard-Erfassung* (ID-Nr. 135) ansprechen oder die *Lohnkonten aktualisieren* (ID-Nr. 138), damit die geänderten Stammdaten berücksichtigt werden.

Alle Prüfungen wurden neu programmiert und um zahlreiche Prüfungen erweitert. Selbstverständlich wurde das Programm auch bzgl. des neuen Prüflaufs ausführlich getestet; dennoch können unsere Programmtests nicht alle Daten-Konstellationen abdecken, die in der Praxis vorkommen. Damit Ihre Abrechnung nicht unnötig blockiert wird, bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.

Sollten Sie eine Abrechnungskonstellation entdecken, bei der ein Fehler ausgewiesen wird, obwohl die Daten vollständig korrekt sind, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Software-Betreuer.

Über den Menüpunkt *Prüfhinweise* (ID-Nr. 332) lassen sich die Prüfungen einsehen. Die Prüfung von Fehlern (**F**) und Warnungen (**W**) kann **nicht** unterdrückt werden. Bei Bedarf - sofern für Ihre Abrechnung nicht relevant - können Sie über diesen Menüpunkt weiterhin Hinweise (**H**) abschalten. Beachten Sie hierbei, dass die Einschränkungen für alle Firmen gelten. Sofern Sie bisher Prüfungen ausgeschaltet hatten, müssen Sie sie neu deaktivieren.

Über die F1-Hilfe bzw. Schaltfläche ? erhalten Sie detaillierte Informationen zu den einzelnen Prüfungen.

Die Abrechnungsdaten werden bereits bei der Hochrechnung in der *Standard-Erfassung* (ID-Nr. 135) geprüft und evtl. Fehler, Warnungen und Hinweise eingeblendet. Da es sich hierbei nur um eine Testabrechnung handelt, lässt sich das berechnete ATZ-Konto, Lohnkonto bzw. Lohnformular trotz evtl. Fehler anzeigen. Bei Bedarf können Sie die Prüfungen für diese Hochrechnung im *Benutzerstamm/Passwörter* (ID-Nr. 419) im Feld *Testlauf-Prüfungen* (Register *Einstellungen*, Seite 1) ausschalten oder einschränken.

Sofern Sie die *Auswertungs-Automatik* nutzen, empfiehlt es sich, die *Brutto-Nettolohn-Berechnung* (ID-Nr. 330) vorher über den Einzel-Menüpunkt zu starten. Wenn die *Brutto-Nettolohn-Berechnung* in einer Automatik-Gruppe enthalten ist und mindestens ein Fehler (**F**) festgestellt wird, wird der *Automatik-Abruf* (ID-Nr. 321) für die komplette Firma abgebrochen; es wird lediglich das Prüfprotokoll gedruckt. Bei Mehrfirmen-Abrufen wird die Automatik mit der nächsten Firma fortgesetzt.

4. Neu: Kernprüfprogramm der Deutschen Rentenversicherung

Die Sozialversicherungsmeldungen werden ab der Version 2007.3 bereits beim Aufbau mit dem *Kernprüfprogramm der Deutschen Rentenversicherung* auf Plausibilität geprüft. **Diese Prüfung gibt Ihnen die höchstmögliche Sicherheit korrekter SV-Meldungen!** Voraussetzung für den *Aufbau der SV-Meldungen* sind korrekte und vollständige DFÜ-Absender- (ID-Nr. 016) und DFÜ-Empfänger-Stammdaten (ID-Nr. 017)!

Fehlerhafte Meldungen werden nicht ausgegeben; korrekte Meldungen, die zwar im gleichen Abrufmonat entstehen aber chronologisch hinter einer fehlerhaften Meldung liegen, werden intern für die Ausgabe gesperrt, bis die fehlerhafte Meldung korrigiert ist.

Das Kernprüfprogramm läuft bis zum 31.12.2007 im Testbetrieb. Sollten sich evtl. Fehler nicht beheben lassen, wenden Sie sich bitte an Ihren Software-Betreuer. Falls erforderlich, kann das Kernprüfprogramm vorübergehend über den Parameter deaktiviert werden; in diesem Fall werden Ihre SV-Meldungen dann den bisherigen SBS-eigenen Prüfungen unterzogen. Bitte deaktivieren Sie das Kernprüfprogramm jedoch nicht einfach nur so, denn sonst werden evtl. Fehler im Programmablauf möglicherweise nicht erkannt und können nicht behoben werden. Wenn das Kernprüfprogramm dann ab 1.01.2008 in den Fixbetrieb geht, kann ein evtl. Fehler, der vorher nicht erkannt wurde, weil das Kernprüfprogramm deaktiviert wurde, Ihren laufenden Abrechnungsbetrieb zum Stillstand bringen. Ihre Mitarbeit ist also erwünscht und erforderlich - vielen Dank im Voraus! Bitte melden Sie sich sofort, falls auf dem DEÜV-Fehlerprotokoll ein Fehler mit dem Text *Nicht definierter Fehler; bitte wenden Sie sich an Ihren Software-Betreuer!* auftritt.

Das Kernprüfprogramm wird z.Zt. etwa 2x pro Jahr durch die Deutsche Rentenversicherung aktualisiert. Intern hat das Kernprüfprogramm ein *Gültig-bis-Datum*. Die SBS Software GmbH bzw. Ihr Software-Betreuer stellt Ihnen rechtzeitig vor dem Ablauf dieses Datums die neueste Version des Kernprüfprogramms über das *DownloadCenter* (ID-Nr. 639) oder über das Internet zum Herunterladen zur Verfügung. Nach Ablauf des Datums können keine SV-Meldungen mehr aufgebaut werden. Das *Gültig-bis-Datum* können Sie auch dem *DFÜ-Absender* (ID-Nr. 016; Register *Basis*, Seite 1) entnehmen.

Info: Meldungen, die mit der Version 2007.2 trotz evtl. Fehler noch erstellt werden konnten, lassen sich mit der Version 2007.3 ggf. nicht mehr stornieren. Diese automatische Sperre sollte in der Praxis jedoch nicht zu Problemen führen, weil schon die ursprünglichen, fehlerhaften Meldungen von den Datenannahmestellen nicht verarbeitet wurden.

5. SBS Lohn plus® allgemein

Design

Das Design des SBS Lohn plus® wird weiterhin sukzessive modernisiert. In dieser Version:

- Das aktive Register wird durch die Hintergrundfarbe *gelb* hervorgehoben.
- Seiten-Nummerierung: nur noch Zahlen; das Wort *Seite* wurde entfernt; die Nummer der aktiven Seite ist **fett**
- Diverse Icons (Symbole) wurden überarbeitet, ersetzt und ergänzt.

Update-Information zur Version 2007.3 des SBS Lohn plus®

- Die bisher einheitlichen Auswahl-Schaltflächen (drei Punkte) hinter den Kennwert-, Verknüpfungs- und Verzeichnis-Feldern wurden durch drei unterschiedliche Schaltflächen ersetzt:
 - dreieckiger Pfeil nach unten = Kennwert
 - gebogener Pfeil nach rechts oben = Verknüpfung (z.B. auf den Bankenstamm)
 - gerader Pfeil nach rechts = Verzeichnis / Pfad

NEU: Direktstart Zusatzprogramme

Um Datei-Ausgaben aus dem SBS Lohn plus® elektronisch zu versenden, sind diverse Zusatzprogramme erforderlich. Die externen Programme *dakota.ag*, *SBS steuer.net* und *Rehadat-Elan* werden direkt nach den jeweiligen Datei-Ausgaben automatisch gestartet, sofern die Programme installiert und im Menü *Externe Programme* eingerichtet sind.

Nach erfolgreichem Herunterladen der SBS-lohn.net-Dateien über das DownloadCenter (ID-Nr. 639) startet das jeweilige Stammdaten-Aktualisierungsprogramm automatisch, vorausgesetzt dem Benutzer ist die *Team-Nr. 0* zugeordnet.

Die Datei-Übermittlung im BauHAUPTgewerbe zur SOKA-Bau erfolgt per Internet. Sofern Ihr Lohn-PC einen Internetzugang hat, wird die entsprechende Seite direkt nach der Datei-Ausgabe aufgerufen.

Der Automatik-Start lässt sich bei Bedarf im *Benutzerstamm/Passwörter* (ID-Nr. 419; Register *Einstellungen*, Seite 3) für jedes externe Programm separat sperren.

Benutzerstamm/Passwörter (ID-Nr. 419)

- Bei Bedarf können Sie den *Prüflauf Abrechnungsdaten* für die Hochrechnung in der *Standard-Erfassung* deaktivieren: Feld *Testlauf-Prüfungen ausschalten* (Register *Einstellungen*, Seite 1).
- Bei Bedarf lassen sich die Plausibilitätsprüfungen für den Druck von *Bescheinigungen* deaktivieren: Feld *Bescheinigungen immer drucken* (Register *Einstellungen*, Seite 1). **Die SBS Software GmbH übernimmt jedoch keine Gewähr für evtl. fehlerhafte Bescheinigungen!**
- Menü *Datei > Drucken*
 - Das *Benutzer-Stammbblatt* wurde aktualisiert.
 - Ist das Feld *Tätigkeiten am* markiert, wird für einen bestimmten Tag ein Checklisten-Protokoll ausgegeben. Es werden die Tätigkeiten der einzelnen Lohn-Benutzer ausgewertet, z.B. sehen Sie die Anzahl der Aufrufe bestimmter Menüpunkte oder die Bearbeitungszeit.

Checklisten

- **NEU:** Abrechnungs-Assistent
Die in der Checkliste hinterlegten Menüpunkte des SBS Lohn plus® lassen sich über den **Abrechnungs-Assistenten** nacheinander öffnen. Den *Abrechnungs-Assistenten* starten Sie über das Symbol *Blatt mit rotem Pfeil* in der Symbolleiste des Lohn-Menüs (über dem rechten Maskenbereich). Nachdem ein Checklistenpunkt abgearbeitet ist, wird automatisch der nächste Punkt vorgeschlagen. Wenn Sie eine Firma bearbeiten, der im Firmenstamm keine Checkliste zugeordnet ist, ist der *Abrechnungs-Assistent* inaktiv.
- Im Menüpunkt *Checklisten definieren* (ID-Nr. 693) lassen sich Checklisten über das Menü *Datei* ex- und importieren. Bei Bedarf kann eine individuelle Ziel-Checklistennummer angegeben werden.
- Der Checklisten-Druck im Menüpunkt *Checklisten anzeigen* (ID-Nr. 694) ist jetzt auch rückwirkend möglich.

Verzeichnisangaben im SBS Lohn plus®

In allen Feldern im SBS Lohn plus®, in denen Verzeichnisse ausgewählt werden können/müssen, lassen sich nun auch neue Ordner anlegen.

Änderungen in der Menüleiste

Folgende Aufrufe wurden entfernt:

- *Archivdateien anzeigen* (Menü *Datei*)
- *SBS-Archiv-Verzeichnis* (Menü *Extras > Windows-Explorer (extern)*)
- *AGB* (Menü *Hilfe*)

Änderungen im Menübaum

Bitte beachten Sie folgende Änderungen im Menübaum und prüfen Sie diesbezüglich evtl. *Rechte-Ausschlüsse*, *Benutzer-Menüs*, *Firmen-Menüs* und *Automatikgruppen-Definitionen*.

Alle neuen, umbenannten, weggefallenen und verschobenen Menüpunkte entnehmen Sie bitte der Übersicht innerhalb der Anzeige-Version der *Update-Information* > 5. *SBS Lohn plus allgemein* > *Änderungen im Menübaum*!

6. Stammdaten

Stammdaten allgemein

- Alle neuen, entfernten, verschobenen und umbenannten Stammdaten-Felder entnehmen Sie bitte der separaten Übersicht innerhalb der Anzeige-Version der *Update-Information* > 6. *Stammdaten* > *Stammdaten allgemein* > Link *Stammdaten*!
- Die Löschung von Stammdaten ist nur noch über das Menü *Bearbeiten* > *Löschen* möglich. Das Lösch-Symbol in der Symbolleiste wurde entfernt, um das versehentliche Löschen zu verhindern.

Firmenstamm (ID-Nr. 119)

Neue Ausgabe für die Fremd-Finanzbuchhaltung *Baan*! Beachten Sie hierzu die Kennwert-Übersicht und die Beschreibung zum Feld *Abweichendes Format* (Register *FIBU/KoSt*).

Lohnartenstamm (ID-Nr. 120)

Die neue Kennziffer **4** im Feld *Pfändungs-Kennzeichen* (Register *Automatiken*) regelt die Pfändbarkeit von Urlaubs- und Treuegeld. Speichern Sie diese Kennziffer in den entsprechenden Lohnarten, damit die Bezüge hinsichtlich ihrer Pfändbarkeit korrekt behandelt werden.

Personalstamm (ID-Nr. 122)

- Neues *Vorsatzwort* **oude** (Register *Basis*, Seite 1)!
- Neue Plausibilitätsprüfung bei umlage-1-pflichtigen Firmen auf die Arbeitnehmer-Krankenkasse; sie muss in den *Firmenindividuellen Krankenkassen* (ID-Nr. 127) angelegt sein - Grund: Steuerung des individuellen Umlage-1-Zugriffs.
- Die *Beitragsgruppe* **3001** (Register *SV*, Seite 2) für beschäftigte Altersvollrentner, die rv- und av-frei sind, wurde entfernt, da der Arbeitgeber für diesen Personenkreis, unabhängig davon, ob die Altersvollrente von der gesetzlichen Rentenversicherung oder von einer berufsständischen Versorgungseinrichtung bezahlt wird, immer den halben Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung zu bezahlen hat (Rechtsgrundlage: Anlage 4 zum Pflichtenheft der Sozialversicherung).
- Die neue Kennziffer **2** im Feld *Kalender-Ausdruck* (Register *Ausdrucke/Automatik*, Seite 1) aktiviert den Druck eines reduzierten (*Lohn-*)*Formulars* 5 (ID-Nr. 670); siehe auch Informationen unter *Auswertungen* > *Formular* 5!
- Die *Betrieblichen Beschäftigungszeiten* (*Uhren*-Symbol bzw. Menü *Bearbeiten*) wurden umbenannt in *Betriebliche Ausfallzeiten*.
- Der Menüpunkt *Pfändungen* (ID-Nr. 701) kann über das Menü *Programme* aufgerufen werden.

Diverse Verträge (ID-Nr. 125)

Das *Vertragsmerkmal* **P** (= Pfändungen) wird ab dieser Version nicht mehr berücksichtigt. Pfändungsverträge verwalten Sie nur noch über den Menüpunkt *Pfändungen* (ID-Nr. 701).

Druck Diverse Verträge (ID-Nr. 087)

Über diesen Menüpunkt lassen sich die Pfändungsverträge aus dem neuen Menüpunkt *Pfändungen* drucken. Wählen Sie in der neuen Abruf-Option *Herkunft* die Einstellung *Pfändungen (neu)*.

Stammdaten prüfen (ID-Nr. 539)

Dieser Menüpunkt wurde um die *Pfändungen* erweitert.

7. Erfassung / Prüfhinweise / Brutto-Nettolohn

Standard-Erfassung (ID-Nr. 135)

Menü Bearbeiten

Die *Betrieblichen Beschäftigungszeiten* (Uhren-Symbol bzw. Menü Bearbeiten) wurden umbenannt in *Betriebliche Ausfallzeiten*.

Schaltfläche Mfb/Pfändung (Register Mfb-Entgelt)

Bei Mehrfachbeschäftigungen im Niedriglohnsektor-Bereich lassen sich jetzt auch evtl. Einmalbezüge aus Fremdbeschäftigungen erfassen: Neues Feld *Fremd-Beschäftigung/en Niedriglohnsektor - Einmalzahlungen*; das Feld ist nur bei der *Mfb-Kennziffer 3* editierbar! Die Angabe ist wegen der Umlagefreiheit von Einmalbezügen erforderlich.

Ein entsprechendes Feld gibt es auch in der Stammdaten-Vormonatskorrektur (Register *SV*, Seite 4, Bereich *Mehrfachbeschäftigung*, Zeile 6).

Schaltfläche Mfb/Pfändung (Register Pfändung)

Bei Bedarf können Sie die Forderung bzw. den Unterhaltsrückstand, die verzinslichen und die unverzinslichen Kosten ändern. Erfassen Sie hierzu die Differenzbeträge. Die Änderung bezieht sich auf die jeweilige Restschuld des Vormonats und wird im laufenden Monat berücksichtigt.

Schaltflächen ATZ-Konto, L-Formular und Lohnkonto

Die Abrechnungsdaten werden bereits bei der Hochrechnung geprüft und evtl. Fehler, Warnungen und Hinweise eingblendet. Da es sich hierbei nur um eine Testabrechnung handelt, lässt sich das berechnete ATZ-Konto, Lohnkonto bzw. Lohnformular trotz evtl. Fehler anzeigen.

Bei Bedarf können Sie die Prüfungen für diese Hochrechnung im *Benutzerstamm/Passwörter* (ID-Nr. 419) im Feld *Testlauf-Prüfungen* (Register *Einstellungen*, Seite 1) ausschalten oder einschränken.

SV-Unterbrechungen

Der SVU-Art **0/3013** (= SVU-Ende wegen voller Erwerbsminderungsrente) muss - nach geändertem SV-Recht - im direkten Anschluss eine SV-Unterbrechung mit der SVU-Art **1/4001** bzw. **1/4002** (= unbezahlter Urlaub etc.) folgen, da ein Arbeitnehmer nicht mehr direkt zum letzten Tag des Krankengeld-Bezugs abzumelden ist sondern erst einen Zeitmonat später.

Die Abmeldung erfolgt auch nicht mehr mit Abgabegrund 33 sondern 34. Die Hinweistexte und Plausibilitäten im SVU-Erfassungsbereich wurden entsprechend geändert.

Schnell-Erfassung (SE) (ID-Nr. 148)

In der *SE-Erfassungsmaske* (ID-Nr. 149) erhalten Sie für Arbeitnehmer, die noch nicht im Personalstamm angelegt sind den Hinweis *P-Nr. nicht vorhanden*, die Erfassung der Berichtsdaten ist trotzdem möglich.

Prüflauf Abrechnungsdaten (ID-Nr. 331)

Der Menüpunkt wurde entfernt.

Brutto-Nettolohn-Berechnung (ID-Nr. 330)

Der *Prüflauf Abrechnungsdaten* wird jetzt automatisch im Rahmen der *Brutto-Nettolohn-Berechnung* durchgeführt. Fehlerhafte Arbeitnehmer werden nicht berechnet!

8. Auswertungen

Neue Auswertungen

- **Pfändungsübersichten** (ID-Nr. 704)

Über diesen Menüpunkt können die Pfändungen in Form einer Monats- oder Jahresübersicht ausgewertet werden. Beachten Sie hierzu die Menühilfe! Die *Pfändungsübersichten (alt)* (ID-Nr. 337) enthalten die bis zur Version 2007.2 abgerechneten Daten.

- **SVU-/Beschäftigungs-Übersichten** (ID-Nr. 711)

Beachten Sie hierzu die Menühilfe!

Modul Externe Schnell-Erfassung

Im Menüpunkt *Berichtsdaten* erhalten Sie für Arbeitnehmer, die zum Zeitpunkt des *ExSE-Export Stammdaten* aus dem SBS Lohn plus® noch nicht im Personalstamm existierten bzw. die über den Menüpunkt *Personaldaten* in der *Externen Schnell-Erfassung* neu angelegt werden, den Hinweis *P-Nr. nicht vorhanden*. Die Erfassung der Berichtsdaten ist trotzdem möglich.

Neue Bescheinigungen

- **Elterngeldbescheinigungen** (ID-Nr. 708)

Beachten Sie hierzu die Menü- und die Programmhilfe!

- **Arbeitsbescheinigungen §57 SGB II** (ID-Nr. 710)

Beachten Sie hierzu die Menühilfe!

Auswertungen allgemein

- Abrechnungsgruppen- und Personalnummern-Auswahl

Die Auswertungen, in denen die *von-bis-Auswahl* der Abrechnungsgruppen sowie die *Auswahl einzelner* Abrechnungsgruppen und Personalnummern aktiviert wurde, entnehmen Sie bitte der Übersicht innerhalb der Anzeige-Version der *Update-Information > 8. Auswertungen > Auswertungen allgemein > Abrechnungsgruppen- und Personalnummern-Auswahl!*

- Änderungen in den Optionen diverser Auswertungsprogramme

Die Änderungen in den *Optionen* diverser Auswertungsprogramme entnehmen Sie bitte der Übersicht innerhalb der Anzeige-Version der *Update-Information > 8. Auswertungen > Auswertungen allgemein > Änderungen in den Optionen diverser Auswertungsprogramme!*

- **Neu: Sprachtool** (ID-Nr. 700)

Das *Sprachtool* ermöglicht die Darstellung diverser Auswertungen in einer beliebigen Sprache. Sie können individuelle Übersetzungen speichern und die Auswertung über die Druckvorschau in der gewünschten Sprache abrufen.

Bitte beachten Sie auch die F1-Hilfe im Menüpunkt *Sprachtool*. Voraussetzung: Markieren Sie das Benutzerstamm-Feld *Mit Datei-Ausgabe* (ID-Nr. 419; Register *Einstellungen*, Seite 1).

Der ausgelieferte Stand ist die 1. Entwicklungsstufe. Bei entsprechendem Interesse ist eine Funktionserweiterung vorgesehen.

- Druck per SBS Software PDF Writer

Wenn Sie eine Auswertung per *SBS Software PDF Writer* drucken, werden der Dateiname und das Ziel-Verzeichnis nach folgendem System automatisch vorgeschlagen:

- Druck aus einer Archivdatei: > Der Dateiname ist identisch mit dem der Archivdatei - unabhängig von einer evtl. Einschränkung der Seitenzahl; das Verzeichnis ist *c:\temp*.
- Druck aus der Druck-Vorschau: > Der Dateiname lautet **D-ID-Nr._Ausgabedatum_Uhrzeit.pdf**. Das Verzeichnis ist ebenfalls *c:\temp*.

Die Vorschläge können selbstverständlich mit individuellen Angaben überschrieben werden.

Automatik-Abruf (ID-Nr. 321)

Der Automatik-Abruf wird für eine Firma abgebrochen, wenn im *Prüflauf Abrechnungsdaten* (im Rahmen der Brutto-Nettolohn-Berechnung) Fehler auftreten.

Beachten Sie hierzu auch die Informationen unter **3. Neuer Prüflauf Abrechnungsdaten** (s.o.)!

Formular 5 (ID-Nr. 670)

Das *Formular 5* steht jetzt auch in einer reduzierten Form zur Verfügung:

- ohne Kalendarium
- ohne Durchschnitte
- ohne Statistik-Block (außer Urlaubskonto)

Das neue *Formular 5* aktivieren Sie durch die neue Kennziffer **2** im Personalstamm-Feld *Kalender-Ausdruck* (Register *Ausdrucke/Automatik*, Seite 1).

Krankenkassenlisten (ID-Nr. 354)

Der *Krankenkassenlisten - Endabruf* (ID-Nr. 667) kann jetzt auch direkt nach der *Krankenkassenlisten - Schätzung* (ID-Nr. 666) durchgeführt werden, d.h. vor der *BN-Ausgabe* (ID-Nr. 361).

Voraussetzung: Die Firmen sind zum Zeitpunkt des Abrufs der *Krankenkassenlisten - Schätzung* bereits **echt-abgerechnet (= brutto-netto-berechnet)**.

Die alternative Abruf-Reihenfolge bei dieser Abrechnungssituation ermöglicht es Ihnen, die *Krankenkassenlisten - Schätzung* und den *Krankenkassenlisten - Endabruf* in **eine** Automatik-Auswertungsgruppe aufzunehmen. Die *BN-Ausgabe* muss selbstverständlich auch durchgeführt werden, in diesem Fall eben nur nach dem *Krankenkassenlisten - Endabruf*.

Wenn Firmen zum Zeitpunkt der *Krankenkassenlisten - Schätzung* noch **nicht** echt-abgerechnet sind, bleibt es bei der bisherigen Abruf-Reihenfolge, da sonst ein fehlerhafter *Krankenkassenlisten - Endabruf* durchgeführt wird.

Info: Eine modifizierte *KK-Abrufkontrolle* (Firmenstamm, Register *SV*, Seite 1) überwacht weiterhin, dass ein Monatswechsel verhindert wird, wenn nicht alle *KK-Menüpunkte* durchgeführt wurden.

BN-Ausgabe (ID-Nr. 361)

Auf dem DFÜ-Empfängerprotokoll wird nun eine Gesamtsumme aller Zahlungsbeträge ausgewiesen.

Ausgabe Disketten-Clearing (ID-Nr. 416)

Vorsorglich informieren wir Sie darüber, dass mit der nächsten Version des SBS Lohn plus® die Disketten-Formate 5-1/4-Zoll (1,2 MB) und 5-1/4-Zoll (360 KB) nicht mehr unterstützt werden.

Mandanten-Benachrichtigungen (ID-Nr. 381)

Die Standard-Adresse, die Standard-Betreffzeile und/oder der Standard-Text im *Formular plus* (Option *Formularwahl*) können jetzt mit individuellen Angaben versehen werden.

Optional können der *Berater* und/oder das *Firmenlogo* ausgewählt werden.

Beachten Sie hierzu die ausführlichen Informationen in der Menühilfe und das Kapitel *Mandanten-Benachrichtigung* im *Fachteil-Handbuch*.

Jahres-Lohnkonten (ID-Nr. 373)

Das berufsgenossenschaftspflichtige Bruttoentgelt wird jetzt im Bereich *Steuerpflicht* angedruckt.

Die Angaben *Vergleichs-Netto / Monat*, *Netto-Sozialleistung / Tag*, *SV-Freibetrag / SVU*, *Beitr.pfl.Ein.brutto / SVU* und *Beitr.pfl. Ein.netto / SVU* werden jeweils pro SV-Unterbrechung gedruckt.

Die neue Zeile *NLS-Schlüssel/Anwendung* im Bereich *Sozialversicherung* weist die Kennzeichnung und die Berechnung des *Niedriglohnsektors (Gleitzone)* aus.

Der Druck des *Umlage*-Bereichs wurde modifiziert. Zusätzlich zum *Umlage-Brutto* werden nun auch die *Umlage-Beiträge* ausgewiesen.

LStB-Aufbau/-Ausgabe (ID-Nr. 305)

In den *Aufbau der Lohnsteuerbescheinigungen* wurden die offiziellen Plausibilitätsprüfungen der Oberfinanzdirektion integriert. Diese Prüfung erhöht den Abwicklungskomfort, da evtl. Fehler direkt und nicht erst nach dem Datenversand durch die Finanzverwaltung erkannt werden. Fehlerhafte Datensätze werden auf dem Protokoll gedruckt und nicht ausgegeben. Beheben Sie die Fehler und rufen Sie den Menüpunkt *LStB-Aufbau/-Ausgabe* erneut auf.

Pfändungsanzeige (ID-Nr. 703)

Über diesen Menüpunkt können Sie pro Arbeitnehmer und Pfändungsvertrag die einzelnen Monatswerte einsehen. Bei Bedarf kann im Register 1. *Halbjahr* das Anzeigejahr gewählt werden.

Kug-Listen Arbeitsagentur (ID-Nr. 300) / Kug-Listen Krankenkassen (ID-Nr. 301)

Die *Abrechnungslisten für Kurzarbeitergeld* können nun auch pro betriebsorganisatorische Einheit gedruckt werden. Hinterlegen Sie hierfür im Personalstamm-Feld *Kug-Stamm-Nr. beE* (Register *Kug*) die Endnummer.

Wenn mehrere Kug-Stamm-Nummern für betriebsorganisatorische Einheiten in den Personalstämmen hinterlegt sind, wird jeweils pro Einheit eine Kug-Abrechnungsliste gedruckt. Die Kug-Stamm-Nummer wird auf den Abrechnungslisten aus der Angabe im Firmenstamm und im Personalstamm zusammengesetzt. Es werden max. die ersten 9 Stellen gedruckt.

Arbeitsbescheinigungen (ID-Nr. 022)

Die *Arbeitsbescheinigungen* wurden dem aktuellen Vordruck angepasst.

Nebenverdienstbescheinigungen (ID-Nr. 631)

Die *Nebenverdienstbescheinigungen* wurden dem aktuellen Vordruck angepasst.

Insolvenzgeld (ID-Nr. 035)

Die *Insolvenzgeldbescheinigungen* wurden dem aktuellen Vordruck angepasst.

Wohngeld (ID-Nr. 023)

Im Bereich *Steuerfreie Bezüge* der *Wohngeldbescheinigungen* wird nun auch der *Zuschuss zum Wintergeld* ausgewiesen.

LohnPortal (ID-Nr. 682)

Die Jahreszahlen werden jetzt 4-stellig anstatt bisher 2-stellig im- bzw. exportiert. Passen Sie ggf. vorhandene Import-Schnittstellen auf 4-stellige Jahresangaben an.

Datenbank-Export/GDPdU (ID-Nr. 493)

Der Datenbank-Export wurde um die Ausgabe der *Pfändungen* ergänzt.

Datenbank-Export/GDPdU (ID-Nr. 493)

Die GDPdU-Ausgabe wurde optimiert:

- Bei fehlenden Datumsangaben wird nicht mehr 00.00.0000 sondern Leerzeichen ausgegeben.
- Das *Geburtsdatum* und die *Datumsangabe von Berichtsdatensätzen* werden in 3 Spalten (Tag/Monat/Jahr) ausgegeben, damit auch evtl. ungültige (aber mögliche) Datumsformate von der Finanzverwaltung korrekt erkannt und verarbeitet werden können (z.B. Geburtsdatum 00.10.2007).
- Bei Kennwert-Feldern wird der Kennwert und die Kennwert-Bezeichnung ausgegeben.
- Lohnkonten werden kumuliert ausgegeben, d.h. evtl. Korrektur-Lohnkonten werden zu den jeweiligen Original-Lohnkonten addiert.
- Die Dateibezeichnungen wurden geändert, z.B.
ASC_LOBA-000.TXT > Bankenstamm.txt
ASC_LOFA-000.TXT > Finanzaemter.txt

LohnMobil (ID-Nr. 642)

Die Menüpunkte *LM-Export* (ID-Nr. 526) und *LM-Import Nebenstelle* (ID-Nr. 640) können jetzt standardmäßig von allen Benutzern aufgerufen werden. Sollen einzelne Benutzer kein Zugriffsrecht haben, müssen Sie die Menüpunkte über den *Rechte-Ausschluss* (ID-Nr. 061) sperren.

Personalnummern auslagern (ID-Nr. 455)

Die Stamm- und Abrechnungsdaten der auszulagernden Personalnummern werden jetzt in gezippter Form bereitgestellt. Des Weiteren stehen Ihnen folgende Auslagerungsoptionen zur Verfügung:

- *E-Mail* Ihr E-Mail-Programm wird automatisch gestartet und die Zip-Datei als Datei-Anhang hinzugefügt; Voraussetzung: das E-Mail-Programm verwendet die MAPI-Schnittstelle.
- *SBS-Mail-Verzeichnis* Die Zip-Datei wird in das Verzeichnis *SBS-Mail* ausgegeben, das ein direktes Unterverzeichnis zum Datenverzeichnis ist.
- *Festplatte* Das Ausgabe-Verzeichnis darf nicht mit dem Lohn-Datenverzeichnis identisch sein. Bei Bedarf kann ein neues Ausgabe-Verzeichnis angelegt werden.

9. Baulohn

BauHAUPTgewerbe

Die SOKA-Bau Wiesbaden nimmt seit Mai 2007 keine Disketten mehr für das elektronische Meldeverfahren an. Die Meldungen können nur noch per Internet übertragen werden.

Im Rahmen des arbeitnehmerbezogenen Meldeverfahrens (ID-Nr. 291 - *Datenträger-Austausch SoKa*) ist die Disketten-Ausgabe der DASKWI- bzw. DASKBL-Datei nicht mehr möglich. Sofern noch nicht vorhanden hinterlegen Sie in den *Sozialkassen* (ID-Nr. 133) für das BauHAUPTgewerbe im Feld *Datenverzeichnis DTA* (Register *Basis*, Seite 2) das Verzeichnis (Laufwerk/Pfad), in das die Ausgabe-Dateien abgestellt werden. Das Verzeichnis ist für jede weitere Datei-Ausgabe zwingend erforderlich.

Die Fehlermeldung **Zurückgest./gewährte Url.-Tage VJ > Url.-Tageanspruch VJ** beim *Aufbau/Prüfprotokolle SoKa* (ID-Nr. 292) ist bei Folge-Personalnummern ein *Hinweis*; die Meldungen werden ausgegeben. Prüfen Sie in diesen Fällen, ob der Gesamturlaubsanspruch beider Personalnummern für den gewährten Urlaub ausreicht.

Steine- und Erden-Industrie

Für Angestellte ist bei SV-Unterbrechungen grds. der volle Zusatzversorgungs-Monatsbeitrag zu zahlen. In *Teilmonaten* wegen *Ein- und/oder Austritt* und bei *SV-Unterbrechungen* wegen *gesetzlicher Dienstplicht* werden die Beiträge anhand der Arbeitstage anteilig ermittelt.

Speichern Sie für die korrekte Berechnung im Sozialkassenstamm-Feld *Tage-Berechnungsform Teil-Monate* (Register *Beiträge*) die Kennziffer **1**.

Mit freundlichem Gruß

SBS Software GmbH